

**„Berliner Energietage“
Erfahrungsbericht EEG und EEG-Novelle“
20.Mai 2011**

Erste Einschätzungen aus Sicht des SRU

**Dr. Christian Hey
Generalsekretär des Sachverständigenrats für
Umweltfragen**

☺ *Grundprinzipien und Ziele des Fortschrittsberichts*

- ☺ Festhalten an Einspeisevorrang, fester Vergütung und Netzanschluss
- ☺ Kosteneffizienz steigern
- ☺ Nach Technologien differenzierte Förderung
- ☺ Konventionellen Kraftwerkspark flexibilisieren
- ☹ Markt- und Systemintegration kann nur begrenzt in Verantwortung der EE-Erzeugung gelegt werden.
- ☹ Vorsichtige Ausbauziele für 2020ff

**Diskussion der Langfristperspektive erforderlich:
Subventionsabbau oder mehr Portfolio- und
Kapazitätsmanagement?**

Optionale Marktprämie



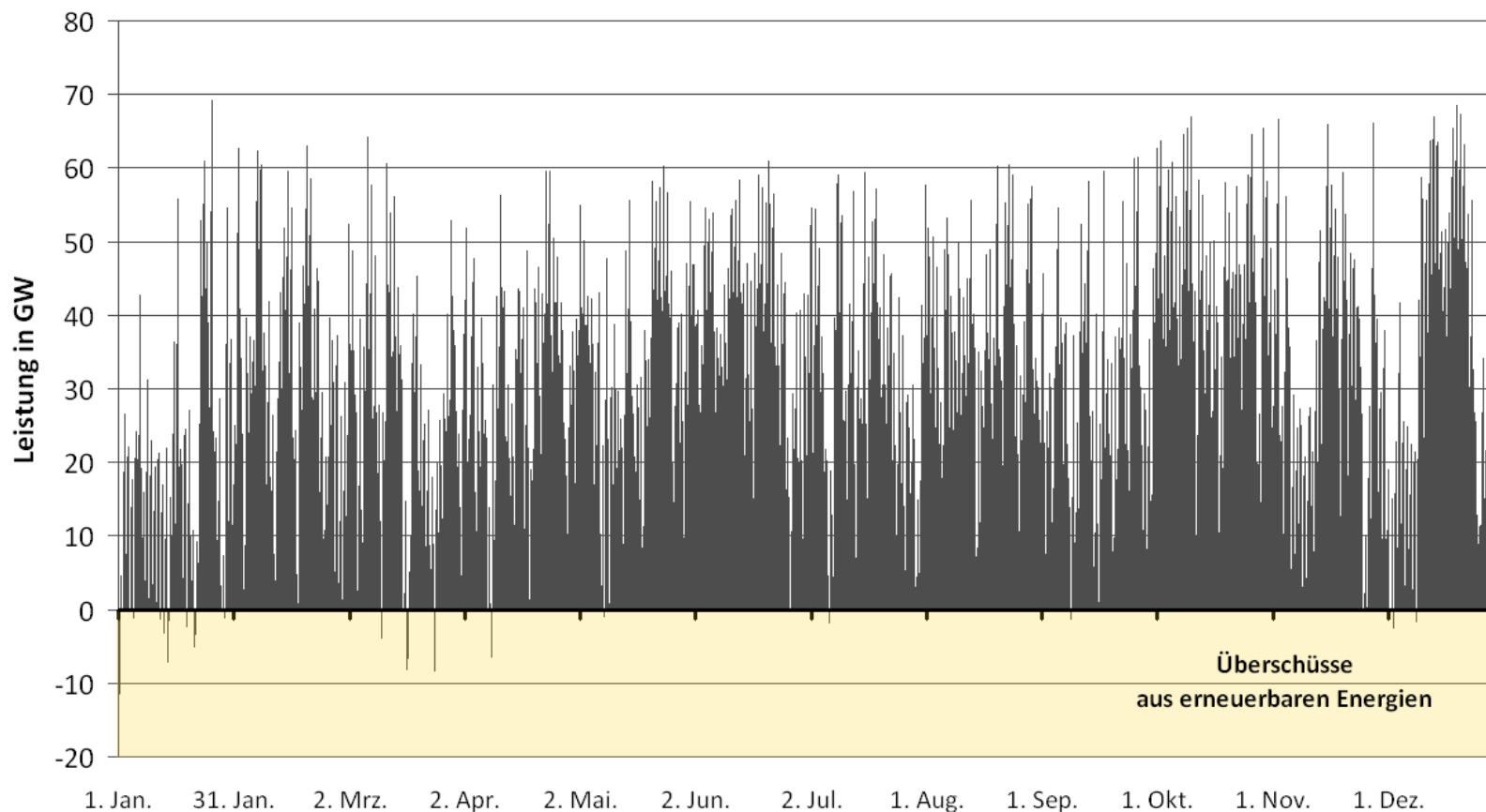
Kein Schlüsselinstrument der Systemintegration

- **wirklich nur geeignet für Biomasseeinsatz**
- **sehr begrenztes Potential bei dargebotsabhängigen Energien (Sonne und Wind) z.B. durch (dezentrales) Lastmanagement in Verbundlösungen**
- **Fokus auf Steuerungsadressat Erzeuger bedeutet Fokus auf kleine Inselösungen: Gefahr hoher Transaktionskosten und Ineffizienz**
- **Zielkonflikt zwischen Effizienz- und Anreizfunktion**

Schon 2020 extreme Schwankungen der Residuallast



Flexibilisierung des konventionellen Kraftwerksparks ist die zentrale Lösung im Übergang



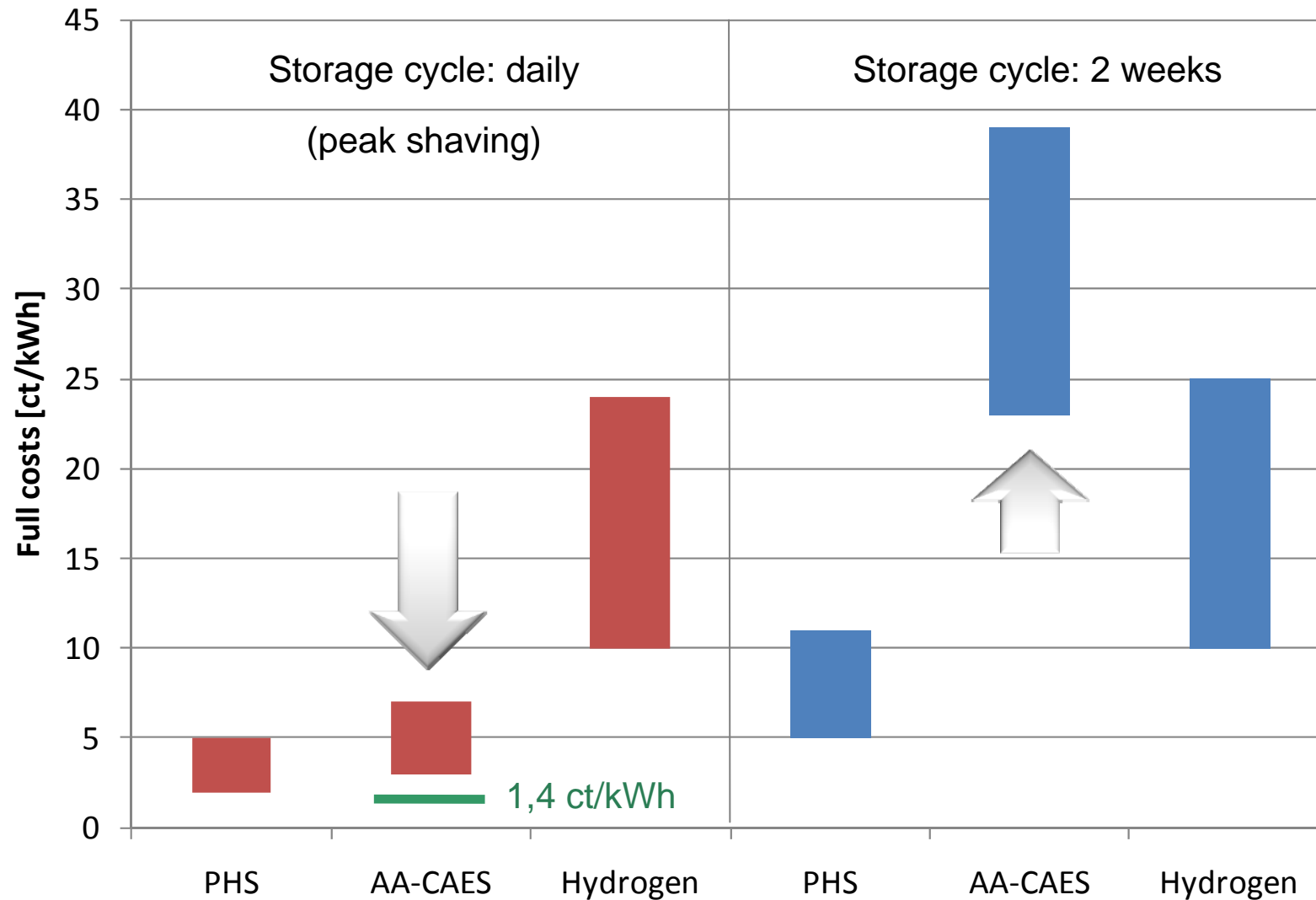
Warum werden internationale Kooperationslösungen klein geschrieben?

- ☺ **Realistische Einschätzung von Optionen, Kosten, Übergangsfristen**
- ☺ **Fokus auf Forschung – und Demonstrationsprojekte-
Fördervolumen von 200 Mio € aber sehr klein!**
- ☺ **Speicher-Road Map**
- ☹ **Unverbindliches zu Pumpspeichern in Nachbarländern**

Pumpspeicher am kostengünstigsten



Zentrale Lösungen systematischer angehen



(Source: dena / VDE 2009, p. 75)



- Pumped storage
 - Installed capacity 1 GW
 - Mainly built for seasonal pumping
 - Expansion possibilities in Southern Norway 15 - 20 GW
 - Storage capacity for continuous pumping 120 hours
 - Using only existing reservoirs both upstream and downstream

Aus: L.A.Fodstad, Statkraft, Präsentation 5.7.2010



- ☺ **Notwendigkeit eines Overlay-Netzes**
- ☺ **Technologieoffenheit (Prüfung der 16 2/3Hz Option)**
- ☺ **Wirtschaftliche Anreize und zielorientierte Planung**
- ☺ **Cluster-Anbindung von Off-Shore Windparks mit europäischer Perspektive**
- ☺ **Übergeordneter Systemansatz**
- ☺ **Zeitliche und räumliche Steuerung des Off-Shore Windeenergieausbaus**

Ziel 1: Vermeidung von Nutzungskonflikten und klare Prioritätensetzung für Reststoffe nur teilweise verfolgt

- ☹️ **Differenzierte Rohstoffvergütung beinhaltet auch faktisch Fortsetzung des NaWaRo Bonus (SRU hat Abschaffung und eine reststoffbasierte Honorierung gefordert)**
- ☹️ **Stattdessen: besondere Vergütung von Reststoffen und synergistischen Kulturen und**
- ☹️ **Begrenzung des Maiseinsatzes auf max. 60% (energetisch) und durch novellierte Nachhaltigkeitsstandards**
- ☹️ **Langsameres Wachstum durch höhere Degression und deutlichen Abbau der Förderung**

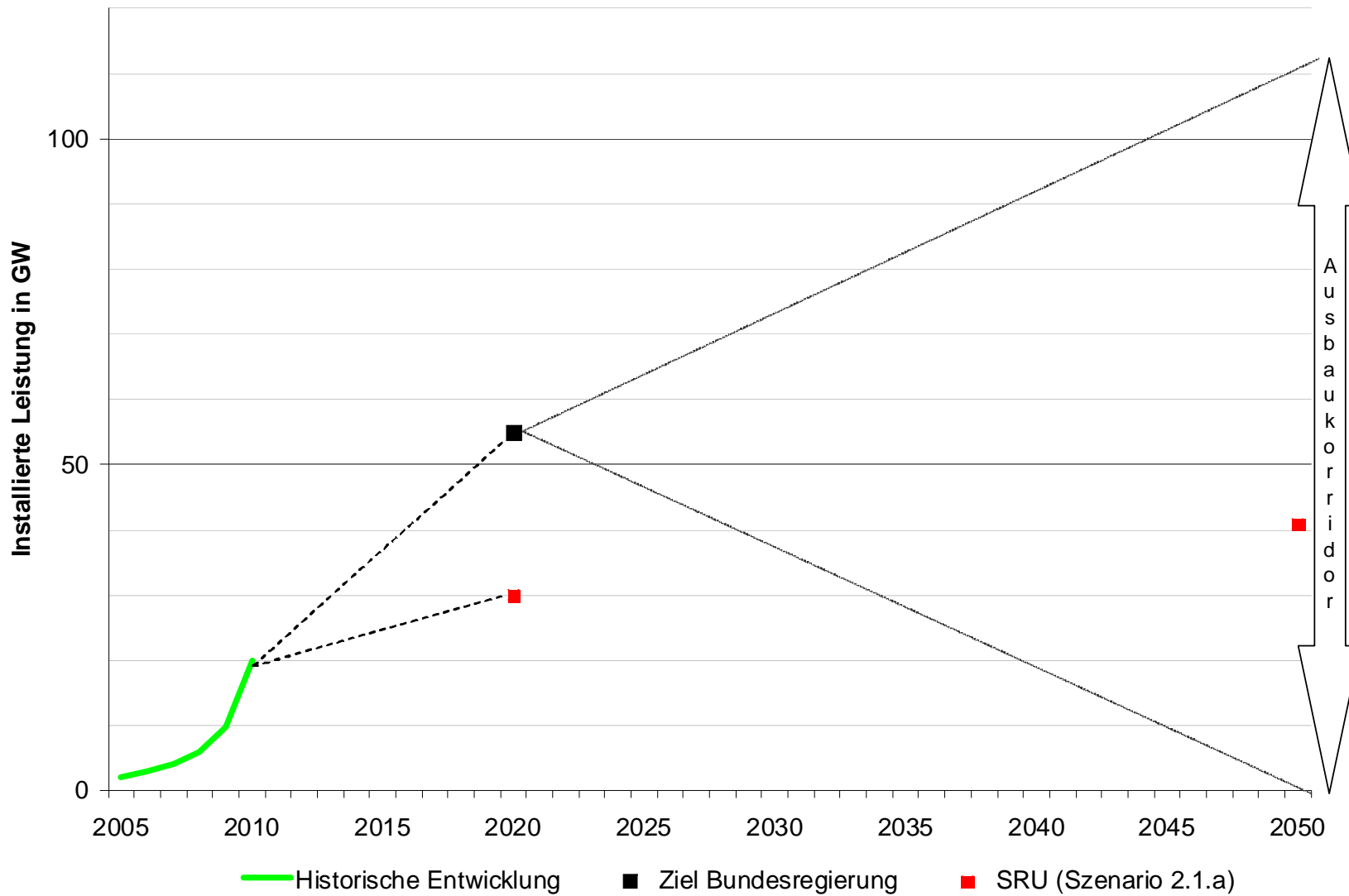


- ☺ **Erhöhung der Degression nutzt Kostensenkungsspielräume**
- ☺ **Standortdifferenzierte Vergütung zur Vermeidung von Mitnahmeeffekten**
- ☺ **Technische Begleitmaßnahmen (Licht, Radar, pauschale Abstandsregelungen)**
- ☹ **Restriktive Handhabung des Repowering Bonus**



- ☺ **KfW-Programm zur Risikoabfederung**
- ☺ **Masterplan und Raumordnung**
- ☹ **Hinreichende Vergütung gesichert?**
- **Option Ausschreibung offen halten!**

Das Problem der Überhitzung von PV





Ziel: Kostenverträglicher Ausbau

→ niedriges, stabiles Wachstum und Vermeidung nicht erforderlicher Kapazitäten

- **2010: PV rund 45% der EEG-Umlage, aber nur 9% der regenerativen Stromversorgung**
- **Ausbauzielkorridor der Bundesregierung zu hoch**
- **Fördersätze kontinuierlich anpassen**
- **Absolute Obergrenze der Förderung einführen**



Erfolgsfaktoren beibehalten

Neue Herausforderungen angegangen

Aber:

**Mehr Mut zum Portfoliomanagement und damit zur
Steuerung der Kapazitäten (Off-Shore Wind, PV,
Biogas)**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Christian Hey

www.umweltrat.de